Deckblatt

Vorname:	Max
Nachname:	Mustermann
Adresse:	
Ausbildungsberuf:	Fahrzeuglackierer,-in
Fachrichtung/Schwerpunkt:	
Ausbildungsbetrieb:	
Verantwortliche/r Ausbilder/in:	
Beginn der Ausbildung:	01.08.2017
Ende der Ausbildung:	31.07.2021

Hinweise:

1. Der ordnungsgemäß geführte Ausbildungsnachweis ist Zulassungsvoraussetzung zur Abschlussprüfung gemäß § 43 Abs. 1 Nr. 2 BBiG.

2. Für das Anfertigen des Ausbildungsnachweises gelten folgende Anforderungen:

- Der Ausbildungsnachweis ist täglich in möglichst einfacher Form (stichwortartige Angaben, ggf. Loseblattsystem, schriftlich oder elektronisch) von Auszubildenden selbständig zu führen sowie abzuzeichnen.
- Jedes Blatt des Ausbildungsnachweises ist mit dem Namen des/der Auszubildenden, dem Ausbildungsjahr und dem Berichtszeitraum zu versehen.
- Der Ausbildungsnachweis muss mindestens stichwortartig den Inhalt der betrieblichen Ausbildung wiedergeben. Dabei sind betriebliche Tätigkeiten einerseits sowie Unterweisungen, betrieblicher Unterricht und sonstige Schulungen andererseits zu dokumentieren.
- In den Ausbildungsnachweis müssen darüber hinaus die Themen des Berufsschulunterrichts aufgenommen werden.
- Die zeitliche Dauer der einzelnen Tätigkeiten sollte aus dem Ausbildungsnachweis hervorgehen.

3. Ausbildende oder Ausbilder/innen prüfen die Eintragungen in den Ausbildungsnachweisen mindestens monatlich (§ 14 Abs. 1 Nr. 4 BBiG). Sie bestätigen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Eintragungen mit Datum und Unterschrift. Elektronisch erstellte Nachweise sind dazu monatlich auszudrucken oder es ist durch eine elektronische Signatur sicherzustellen, dass die Nachweise in den vorgegebenen Zeitabständen erstellt und abgezeichnet wurden. Sie tragen dafür Sorge, dass bei minderjährigen Auszubildenden ein/e gesetzliche/r Vertreter/in in angemessenen Zeitabständen von den Ausbildungsnachweisen Kenntnis erhält und diese unterschriftlich bestätigt.

4. Bei Bedarf können weitere an der Ausbildung Beteiligte, z. B. die Berufsschule, vom Ausbildungsnachweis Kenntnis nehmen und dies unterschriftlich bestätigen.

Name des/der Auszubildenden:	Mustermann, Max		
Ausbildungsjahr:	1	Ggf. ausbildende Abteilung:	
Ausbildungswoche vom:	01.08.2017	bis:	06.08.2017

Betriebliche Tätigkeiten	*Stunden*
• Messergebnisse dokumentiert • Fahrzeugverglasungen eingebaut • Maschinen eingerichtet • Werkzeuge eingerichtet • Untergründe entfettet • Untergründe geschliffen • Werkzeuge instand gehalten • elektronische Bauteile auf Funktion geprüft	
Unterweisungen, betrieblicher Unterricht, sonstige Schulungen	***Stunden***
Gelernt, wie man Untergründe prüft, bewertet und beurteilt.	
Themen des Berufsschulunterrichts	***Stunden***
AOWSP: Materialbedarf GES: Software OBI: Montageteile	

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben bestätigt.

Datum, Unterschrift Auszubildende/r

Datum, Unterschrift Ausbildende/r oder Ausbilder/in

Name des/der Auszubildenden:	Mustermann, Max		
Ausbildungsjahr:	1	Ggf. ausbildende Abteilung:	
Ausbildungswoche vom:	07.08.2017	bis:	13.08.2017

Betriebliche Tätigkeiten	*Stunden*
• Lacke eingekauft • nicht zu bearbeitende Flächen durch Abdecken geschützt • Oberfläche poliert • Maschinen eingerichtet • Oberflächen gestaltet • Bauteile montiert • Untergründe bewertet • Farbe an Farbmischstationen angemischt	
Unterweisungen, betrieblicher Unterricht, sonstige Schulungen	***Stunden***
Themen des Berufsschulunterrichts	***Stunden***
AOWSP: Bedienungsanleitungen GES: Schrift OBI: Leitern und Gerüste	

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben bestätigt.

Datum, Unterschrift Auszubildende/r

Datum, Unterschrift Ausbildende/r oder Ausbilder/in

Name des/der Auszubildenden:	Mustermann, Max		
Ausbildungsjahr:	1	Ggf. ausbildende Abteilung:	
Ausbildungswoche vom:	14.08.2017	bis:	20.08.2017

Betriebliche Tätigkeiten	*Stunden*
• Farbe an Farbmischstationen angemischt • Geräte bedient • Oberflächen gestaltet • nicht zu bearbeitende Flächen durch Abdecken geschützt • Fahrzeugverglasungen eingebaut • Unebenheiten überschliffen • Oberfläche poliert • Werkzeuge instand gehalten	
Unterweisungen, betrieblicher Unterricht, sonstige Schulungen	***Stunden***
Gelernt, was man beachten muss, wenn man Oberflächen beschichtet, behandelt, gestaltet und instand setzt.	
Themen des Berufsschulunterrichts	***Stunden***
AOWSP: Materialbedarf GES: Präsentationstechnik OBI: Entwurfstechniken	

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben bestätigt.

Datum, Unterschrift Auszubildende/r

Datum, Unterschrift Ausbildende/r oder Ausbilder/in

Name des/der Auszubildenden:	Mustermann, Max		
Ausbildungsjahr:	1	Ggf. ausbildende Abteilung:	
Ausbildungswoche vom:	21.08.2017	bis:	27.08.2017

Betriebliche Tätigkeiten	*Stunden*
• Bleche geschliffen • Oberflächen konserviert • Lacke eingekauft • elektrische Bauteile auf Funktion geprüft • Maschinen bedient • Untergründe entfettet • Untergründe entrostet • Oberflächen gestaltet	
Unterweisungen, betrieblicher Unterricht, sonstige Schulungen	***Stunden***
Themen des Berufsschulunterrichts	***Stunden***
AOWSP: Ordnung am Arbeitsplatz GES: Farbenlehre OBI: Bauteile	

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben bestätigt.

Datum, Unterschrift Auszubildende/r

Datum, Unterschrift Ausbildende/r oder Ausbilder/in